



100

Nr. 4.

M. GOLDFRED
STEINBRÜCKEN



pag. 651; 4.







Faint, mostly illegible text in Gothic script, possibly bleed-through from the reverse side of the page.



Bei
Glücklicher Celebrirung
Des

Stempel = **N**izischen
Hochzeit = **F**estes/

So den 22. Junii Anno 1711. geschah/

Wolte

Seine ergebenste Schuldigkeit in folgenden Zeilen bezeugen/

Ein verbundener Freund/ und Diener/

C. H. Schrey.



I

Es einst ein grosser Prinz durch seiner Waffen Macht/
Durch seine Tapfferkeit Brabant beschützen solte/
Und Niederland den Prinz nach Wuntsch beehren wolte/
Hat ein gelehrter Kopff die Münze ausgedacht.
Auf einer Seite ward der Herzog vorgestellet.
Der solte Niederlands erwehlt Schütz-**W**ort seyn.
Zwey Weiber hatten sich dem Prinzen zugesellet;
Doch nahmen sie den Platz der andern Seite ein.

II

Sie hatten beyderseits der Römer Kleidung an/
Sie bothen beyderseits einander ihre Hände/
Sie zielten auf den Sinn der Niederländischen Stände/
Auf Lieb/ und Einigkeit/ die wohl regieren kan.
Die Worte sahe man bey diesen Weibern stehen:
So bindet nicht zum Schein das schönste Liebes-Band:
O Himmel laß den Bund doch wohl von statten gehen:
Des einen Weibes / und des andern Weibes Hand.

III

Darff ich / Hochwerthe / hierbey Sie meinen Sinn/
Und / was ich denke / iest vor **D**ero Augen legen/
So mag ich wohl den Sinn / und die Gedanken hegen:
Die Münze nehmen Sie zu **I**hrem Bilde hin.
Zwey Hände kommen iest bey **I**hrer Lust zusammen/
Die Liebe knüpffet Sie / die Liebe macht den Schluß:
Brennt in der werthen Brust / ihr schönen Liebes-**G**lammen/
Damit das Liebes-Band der Hände bleiben muß!

Dresden druckts Jacob Harpeter.

AK

Gelehrter Celebrität

Wissenschaften



Wissenschaften

Gelehrter Celebrität

Ein verdienstlicher Mann
C. H. S. M.

Es ist in dieser Hinsicht ein
Wissenschaftler, der sich
mit großer Sorgfalt
auf die Erziehung
der Jugend
verwandelt hat.

Die Wissenschaften
sind die Grundlage
der menschlichen
Existenz.
Sie geben uns
den Schlüssel
zur Erkenntnis
der Welt.

Die Wissenschaften
sind die Grundlage
der menschlichen
Existenz.
Sie geben uns
den Schlüssel
zur Erkenntnis
der Welt.



Colobri

1600

1600

Anno 1600

Ein

1600

C. H. 1600

I
Das ist ein

II
Das ist ein



27. Nov. 1901
-9. Aug. 1982

78 M 355 (1)

ULB Halle 3
002 188 791



SB

Von
1078





By
Glücklicher Celebrirung
Des

Tempel =  Sibischen
Hochzeit = Festes/

So den 22. Junii Anno 1711. geschah/

Wolte

Seine ergebenste Schuldigkeit in folgenden Zeilen bezeugen/
Ein verbundener Freund/ und Diener/
C. H. Schrey.

I

Es einst ein grosser Brinz durch seiner Waffen Macht/
Durch seine Tapfferkeit Brabant beschützen solte/
Und Niederland den Brinz nach Buntsch beehren wolte/
Hat ein gelehrter Kopff die Münze ausgedacht.
Auff einer Seite ward der Herzog vorgestellt.
Der solte Niederlands erwehlt Schutzwort seyn.
Zwey Weiber hatten sich dem Brinken zugesellet;
Doch nahmen sie den Platz der andern Seite ein.

II

Sie hatten beyderseits der Römer Kleidung an/
Sie bothen beyderseits einander ihre Hände/
Sie zielten auf den Sinn der Niederländischen Stände/
Auf Lieb/ und Einigkeit/ die wohl regieren kan.
Die Worte sahe man bey diesen Weibern stehen:
So bindet nicht zum Schein das schönste Liebes-Band:
D Himmel laß den Bund doch wohl von Irren gehen:
Des einen Weibes / und des andern Weibes Hand.

III

Darff ich / Hochwertheste / hierbey Sie meinen Sinn/
Und / was ich denke / ietzt vor Ihero Augen legen/
So mag ich wohl den Sinn / und die Gedanken hegen:
Die Münze nehmen Sie zu Ihrem Bilde hin.
Zwey Hände kommen ietzt bey Ihrer Lust zusammen/
Die Liebe knüpffet Sie / die Liebe macht den Schluß:
Brennt in der werthen Brust / ihr schönen Liebes-Flammen/
Damit das Liebes-Band der Hände bleiben muß!

Dresden druckt Jacob Harpeter.